

Walloth, Wilhelm

(6.10. 1856[†] – 8.7. 1932)

Schriftsteller

* nach Esselborn : 1854

B 8,

1. Moses. Religiöses Drama. 1. Akt. 19 Bl. 2. Akt. 39 Bl.
2. Der Leibarzt des weißen Elefanten. Ein ernsthaftes Lustspiel in 3 Akten. (masch.schr.) 69 gez. Bl.
3. Zukunftsmoral. Drama in 4 Akten. (masch.schr.) 98 gez. Bl.
4. Ovids Kunst zu lieben. Histor. literarische Burleske. (masch.schr.) 35 gez. Bl.
5. Der Verbannte (Ovid in Tomi). Drama in 4 Akten. (masch.schr.) 58 gez. Bl.
6. Benvenuto Cellini's letzte Liebe ! Homoerotisches Drama in 3 Akten. (masch.schr.) 106 gez. Bl.
7. Benvenuto Cellini's letzte Liebe ! (masch.schr.) 99 gez. Bl.
8. Benvenuto Cellini's letzte Liebe ! (masch.schr.) 106 gez. Bl. 2 Ex.
9. Der Liebling des Thronfolgers. Homoerotisches Schauspiel in 3 Akten[!] (masch.schr.) 64 gez. Bl.
10. Der Liebling des Thronfolgers. (masch.schr.) 64 gez. Bl.
11. Das Gespenst des Erhängten. Eine Erzählung. (masch.schr.) 90 gez. Bl.
12. Die zwei Wandervögel ! Ein Wandervogelmärchen. (masch.schr.) 49 gez. Bl.
13. Zwei Ausnahmemenschen. Drama in 4 Akten. (masch.schr.) 91 gez. Bl.
14. Hypathia's letzte Liebe in 3 Akten. (masch.schr.) 71 gez. Bl.
15. Der Vampyr. Kystisches Drama in 2 Akten ! (masch.schr.) 42 gez. Bl.
16. Narziss und Daphnis. Ein dramatisches Hirtengedicht in 2 Akten. (masch.schr.) 88 gez. Bl.
17. Zwei Unverständene, oder Fremdlinge auf Erden. Drama in 4 Akten ! (masch.schr.) 75 gez. Bl.
18. Vorspiel zu dem Drama: Der Erleuchtete (Gautama Buddha). (masch.schr.) 18 gez. Bl.
- 18a. Der Erleuchtete. (Gautama Buddha). Drama in 4 Akten. (masch.schr.) 95 gez. Bl.
19. Orpheus. Ein paar Scenen. (masch.schr.) 9 gez. Bl.
20. Das Goldrezept. Märchen. (masch.schr.) 31 gez. Bl.
21. Zwei Helden (Achilles und Patroklos). Homoerotisches Schauspiel in 3 Akten. (masch.schr.) 74 gez. Bl.
22. Die Bekehrung. Drama in 3 Akten. (masch.schr.) 68 gez. Bl.
23. Der Meister. Lustspiel in 3 Akten. (Msc.) 89 gez. Bl.
24. Himmlische und irdische Liebe. Schauspiel in 3 Akten. (masch.schr.) 85 gez. Bl.
25. Don Juan in der Hölle. Komische Oper in 3 Akten. (masch.schr.) 54 gez. Bl.
26. Unterm Joch ! Ein deutsches Drama in 4 Akten. (Msc.) 60 gez. Bl.

27. Das Phantom des Muttermörders. Homoerotische occultistische Erzählung. (masch.schr.) 167 gez. Bl.
28. Alexanders Ende. Historischer Roman. (masch.schr.) H. 1. 146 gez. Bl.
29. Die Mumie. Occultistisches-homoerotisches Sittenbild. (Msc.) 170 gez. Bl.
30. Das Modell. Homoerotisches Drama in 3 Akten. (Msc.) 201 gez. Bl.
31. Sokrates. Ein dramatisches Lehrgedicht. (Msc.) 166 S.
32. Ein Modell. Eine Erzählung aus dem Malerleben. (Msc.) 14 Bl.
33. Der Geist vom Berge. (Msc.) 2626 gez. Bl.
34. Der Gott. Tragikomödie. (hs. durchschr.) 10 gez. Bog.
35. Orestes & Pylades. Eine dramatische Skizze. (Msc.) 40 gez. Bl.
36. Amor und Christus. (Msc.) 13 Bl.
37. Alexanders Ende. Dramatisches Gedicht. (Msc.) 90 Bl.
38. Hugo und Parisiana. Ein historisches Liebesdrama in 5 Akten (Msc.) 154 S.
39. Zenobia's Rache. Historischer Roman. 2 Hefte. (Msc.) ungez.
40. Zenobia's Rache. Drama in 4 Akten. (Msc.) 100 Bl.
41. Christi Dornenkrone. Religiöser Roman aus dem alten Jerusalem. H. 1 – 6. (Msc.)
42. Die Bibliothek von Alexandria. Ein Drama f. Bücherfreunde. (Msc.) 94 Bl.
43. Antike Seelen. Historischer Roman aus der Zeit des Domitian. (Msc.) 2 Hefte.
44. Erotisches Seelenrätsel. (Msc.) 146 gez. Bl.
45. Antinous. Ein dramatisches Seelengemälde in 2 Akten. (Msc.) 75 – 80 S.
46. Antinous. Drama in 5 Aufz. (Msc.)
47. Sappho und Lydia. (Msc.) 2 Hefte
48. Sappho-Aphrodite. Historischer Roman aus Alt-Hellas (Lesbos). H. 1 - 17. (Msc.)

1 Kasten

(Nachl. 135)

Umschlag mit Briefen (s. alph. Schreiberliste auf d. folg. Bl.
Br. noch nicht im Briefkatalog aufgen.!)

(versch. Briefe auch im Nachl. Esselborn, K. 1 + 4
enthalten)

Weitere Nachlaßteile lt. Denecke/Brandis in der StB München)

Walloth, Wilhelm: Namenliste der Briefschreiber: (nicht im Briefkat.)

Zeitraum der Korrespondenz: ca. 1910-26

Albrecht, Aenne 1922
Altmann, Irmgard 1920
Arion (Berlin): Leichtmann, Max 1921
Arndtmuseum: Loevenich, Joseph 1910
Bauer, Adolf 1916
Bayern-Feuilleton (München): Osterrieder, Franz Xaver 1925
Boer-Walbrunn, Anton
Deutsche Buchwerkstätten (Dresden) 1919
Christaller, Helene 1924/25
Conrad, Michael Georg 1924
Doell, Otto 1910
Eckart, L. 1925
Eckart, Walther o. Dat.
Fürst, Albert o. Dat.
Göbel, Eduard 1925
Hansen, Chr. Sp. o. Dat.
Helbig, Robert 1924
J. Hermann Herz G.m.b.H. (Berlin) 1917
Hesse & Becker Verl. (Leipzig) 1916
Hildebrant, G. 1920/25/26
Hillger, Hermann 1917
H. Jacobis Buchhandlung (Eisenach): Oskar Kayen 1925/26, 1915
s. auch Rothstein, James
Janssen, Albrecht (im Auftr. einer ungenannten Firma !)
Münchener Journalisten- u. Schriftsteller-Verein 1922
K... [?] 1926
Kemmerich [?] 1921
Wiss.-humanitäres Komitee (Berlin): Georg Plock 1921
Verlag Kritik (Frankfurt a.M.) 1913
Lehmann, Oskar 1917
Luik, N. 1892
München, Bayer. Staatsbibliothek: Schnorr v. Carolsfeld 1925
München, Stadtbibliothek: Hans Ludwig Held 1924
O. Mütterlein's Buchhandlung (München): Johannes Goebels, F. Schneider 1921, 24/25
Oesterheld & Co. (Berlin) 1920
Pfitzner, Hans → im Briefkat. (masch. sch. m. H.) 1925
Prochaska, Karl 1889
Reclam (Berlin): Georg Richard Kruse 1916
Rothstein, James (Komponist) 1915

wenden !

Deutsche Schillerstiftung (Weimar): Lilienfein, Heinrich 1924/25
 Schlesinger, Moritz 1895 (Vortragentwurf)
 Schmidt, Fritz 1925
 Schmidt, Valentin o. Dat.
 Verl. Franz Schneider (Berlin) 1924
 Eugen Salzer Verl. (Heilbronn) 1925
 Sautter, Guido 1910-14
 Spohr, Max, Verl.-Buchh. (Leipzig) 1917
 Sternegger, Franziska 1925/26
 Stury, Richard 1925
 Berliner Theater-Verlag 1912
 Vertrieb Deutscher Bühnenwerke (Hamburg) 1922
 Wehrhan, K. 1925
 Wencker, Friedrich 1923
 Buch-Verl. Die Wende (München): Paul Baumann 1919/25
 Wesely, J. 1925
 Wittler, Gustav, Buchruckerei/Verl. (Bielefeld) 1926
 Zimmermann, Rudolf 1924/25

Zu Walloth (Biogram)

Kunst und Wissenschaft

Wilhelm Walloth 70 Jahre alt

Am 6. Oktober feiert W. Walloth in München, wo er seit 1898 lebt, seinen 70. Geburtstag. In Darmstadt geboren, stand er einst in der Front jener literarischen Bewegung, die sich „Moderne“ nannte, und gründete in seiner Vaterstadt mit anderen eine Gesellschaft für moderne Literatur. Es war die Zeit der Münchener „Gesellschaft“; M. G. Conrad, Bleibtreu, Merlan, Edgar Steiger liefen Sturm gegen kraftloses Epigonentum. 1890 fand in Leipzig der große literarische Sittlichkeitsprozeß gegen Alberti, Conradt und Walloth statt, in dem der öffentliche Ankläger bekannte, noch niemals der Namen Hebbels gehört zu haben! — Wer die feinsinnigen Romane und überzarten Gedichte Walloths kennt, schüttelt den Kopf. Es mag uns bedünken, daß es den einst vielgelesenen Romanen eher an robuster Kraft fehlt; nie aber zeigen sie Kitsch oder Nache, nie sind sie unkünstlerisch. Das Beste aus Walloths Feder ist heute vergriffen; der Verlag von Giesecke und Becker, Leipzig, hat die „Diktaria“ und „Das Schachhaus des Königs“ neu herausgebracht, der Suhrkampff Verlag (Jugendheim a. d. B.) die Gedichte. Eine kleine, aber treue Gemeinde von Verehrern und alten Mitstreitern gedenkt heute mit uns der einstigen kühnen Pionierarbeit des Alten.

Proslauer Zeitung 6. X. 24

Die Briefe lagen in e. verschlossenem Kasten mit d. Vermerk:
 „Dieses Kistchen enthält Briefe an Wilhelm Walloth
 soll erst nach meinem Tode geöffnet werden.“ 20. Juni 1926.
 München
 + 1932